



Angkor – Die Kultur der Khmer

Ein Film von Horst Brandenburg

3sat, 19.11.06, 18.30 Uhr

SWR Fernsehen, 29.12.06, 12.45 Uhr

30 Minuten

16:9, stereo

500 Jahre lang war Angkor, die Hauptstadt des Khmer-Reiches, vom Dschungel Kambodschas überwuchert. Im 19. Jahrhundert wurde die größte Tempelanlage der Welt mit ihren einmaligen Schätzen von französischen Archäologen für die europäische Öffentlichkeit wieder entdeckt. Der Autor Horst Brandenburg lässt in seiner Dokumentation „Angkor – Die Kultur der Khmer“ die alte südostasiatische Kultur wieder lebendig werden.

Angkor war zwischen dem 9. und 15. Jahrhundert die Metropole eines Reiches, das sich weit über die Grenzen des heutigen Kambodschas hinaus bis nach Thailand und Vietnam hinein erstreckte. Hunderte von Tempeln, die erst teilweise wieder dem Urwald entrissen sind, stellen einen ungeheuren Kunstschatz dar, der zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurde – und eine große Aufgabe für die Fachleute, die in internationalen Projekten an dem Erhalt der Bauten arbeiten.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Presse

Telefon 0228-9171-204/5/6 Telefax 0228-9171-211

www.bundeskunsthalle.de / E-Mail: majer-wallat@kah-bonn.de